

Ozmosis mit macOS Catalina 10.15 - OZ167X-XMAX (extended)

Beitrag von „kuckkuck“ vom 13. Oktober 2019, 21:04

Die KextInjection von Ozmosis basiert genauso wie die von Clover auf einem KernelPatch der mitunter überholte Mechanismen im Kernel ausnutzt und auf diese angewiesen ist. Sobald Apple diese Mechanismen überarbeitet funktioniert die Kext-Injection aus der EFI nicht mehr.

Parallel dazu verläuft die Bewegung Apples zum sog. immutable Kernel, er ist, wie der Name schon sagt, unabänderlich. Apple macht langsam ernst was Kernel Integrität angeht, in diesem Zuge wird voraussichtlich in nicht all zu ferner Zukunft auch der bei Apple bekannte Mechanismus, den u.a Clover ausnutzt, wegfallen. Sobald das passiert ist greifen herkömmliche KernelPatcher, wie die von Ozmosis oder Clover orientierungslos ins Leere. Hier würde der Kext-Injection Mechanismus im Keim bereits erstickt.

Aktuell kann natürlich niemand sagen wann der Punkt gekommen ist, ab dem die entsprechenden Mechanismen verändert sind und herkömmliche KernelPatches nicht mehr funktionieren. Wahrscheinlich wird der Punkt in etwas spätestens übernächste macOS Version erreicht sein, sprich 10.17. Ab diesem Punkt werden Ozmosis und Clover nicht mehr ohne großflächige Änderungen funktionieren. Letztere sind bei Ozmosis nicht möglich und bei Clover von der Kompetenz der Entwickler abhängig. Das wäre also der Tod von Ozmosis und eventuell Clover, bleiben tut OpenCore, was bereits aktuell die KextInjection so anders handhabt, dass sie von diesen Änderungen nicht betroffen wäre. Auch andere zentrale Funktionen sind so mit Blick auf die Zukunft konzipiert, dass man von einem technischen Standpunkt relativ eindeutig sagen kann, dass OpenCore die Zukunft ist.

Um deine Fragen also konkret zu beantworten: Catalina wird nicht definitiv das letzte OS sein, das mit Ozmosis betrieben werden kann. Das Gefrickel mit Ozmosis wird aber auch nicht weniger werden und Ozmosis ist eindeutig von OpenCore überholt. Für mich ist Ozmosis nicht mehr daily driver, sondern nur noch ein Spaß-Projekt, was aber nicht heißt, dass es nicht funktioniert.

Wenn du weiterhin einen Hackintosh nutzen willst, spricht ja nichts dagegen in Hardware deiner Wahl zu investieren, ich würde dir aber dann dazu raten von Anfang an auf OpenCore zu setzen, einmal richtig konfiguriert kann das Ganze nach aktuellem Stand rein auf dem Papier ewig ohne Anpassungen laufen.